



**PFARRE
SIEZENHEIM**

Pfarrblatt

Advent & Weihnachten

Ausgabe 4/23

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 4 Rückblick Erntedankfest
- 5 Rückblick Ehejubilare
- 6 Rückblick Familiengottesdienst
- 7 Rückblick Pfarrwallfahrt
- 8 Geistliches Wort
- 10 Jahresplanung 2024
- 12 10. Siezenheimer Advent
- 13 Sternsingeraktion 2024
- 14 Daheim bei uns
- 17 Aktuelles Kirchenleben
- 18 Lückenlose Erinnerungen
- 20 Weihnachten
- 22 Das kleine Pfarrblatterl

**Impressum**

Medieninhaber/Herausgeber:
 Eb. Pfarramt Siezenheim
 Dorfstraße 30, 5072 Siezenheim
 T 0662 8047 oder 8238-10
 M 0676/8746-5072
 E pfarre.siezenheim@eds.at

Fotos:
 Titelblatt: pexels/Sam Willis
 Seite 2: Ingrid Schwarzmayr
 alle anderen: Redaktionsteam/privat

www.pfarre-siezenheim.at

Liebe Pfarrgemeinde,

zwar sind seit der vergangenen Ausgabe unseres Pfarrblattes erst wenige Wochen vergangen, getan hat sich seither aber jede Menge: wir dürfen zurückblicken auf das gelungene Fest der Ehejubilare, ein strahlend schönes Erntedankfest, den gut besuchten Familiengottesdienst und die lehrreiche und für viele unvergessliche Pfarrwallfahrt nach Südtirol. Gemeinsam erinnern wollen wir uns auch an das Sommerfest der Jungen Frauenrunde: da sich im Text dazu beim letzten Mal ein Druckfehler eingeschlichen hat, möchten wir euch jetzt nochmal die Gelegenheit dazu geben, den vollständigen Artikel zu lesen. Ein Fixpunkt eines jeden Pfarrblatts ist das geistliche Wort, in dem sich unser Herr Pfarrer diesmal mit dem Advent und der Frage, wie wir unsere Herzen auf Weihnachten vorbereiten können, beschäftigt. Welche Bedeutung die Weihnachtsskrippe für sie hat, darüber erzählt uns Sandra. Zudem findet Ihr eine Vorschau auf den Siezenheimer Advent und die Sternsinger-Aktion, eines unserer liebsten Keksrezepte, einen Überblick übers aktuelle Kirchenleben und einen Ausblick auf die wichtigsten Termine des kommenden Jahres. In der Rubrik „Daheim bei uns“ stellen wir Euch diesmal Maridi und Konrad Taferner genauer vor, und im „Kleinen Pfarrblatterl“ freuen sich die Minis über Nachwuchs!

Und auch wir freuen uns über unser so aktives Pfarrleben, sagen allen Danke, die dazu beitragen, und wünschen Euch einen besinnlichen Advent sowie frohe und friedliche Weihnachten!

Euer Pfarrblatt-Team

*Doris Ahornegger, Albert Hötzer, Christine Hofmann,
 Bettina Jankela und Sandra Kaiser-Peer*

SEHT, EUER GOTT WIRD KOMMEN UND EUCH
 ERRETEN, FÜRCHTET EUCH NICHT! JES 35/4

Erntedankfest

Das Erntedankfest am 24. September war zweifellos ein gelungenes Ereignis. Viele Menschen aus der Gemeinde nahmen daran teil und verbreiteten Freude und Großzügigkeit. Die Spenden, die während des Festes gesammelt wurden, sind ein Zeugnis für den Gemeinschaftsgeist und die Solidarität, die unsere Gemeinde so besonders machen.



Nach dem festlichen Gottesdienst luden der Pfarrgemeinderat und die Frauenrunden zur Agape in den Pfarrheim-

garten zu Suppe, Würstel und hausgemachten Kuchen ein. Die traditionelle Versteigerung des Siezenheimer Maibaums entwickelte sich zu einem regelrechten Krimi. Schließlich erhielt der 12-jährige Cody Donaldson den Zuschlag, der das Holz für seine Großeltern zum Einheizen des Kachelofens sichern wollte.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest zu einem wahren Segen wurde.

Ein Beitrag von Christa Donaldson



Pfarrer Reißmeier mit Cody Donaldson und Hannes Crepaz

Das Fest der Ehejubilare

Am Sonntag, 8. Oktober, wurden die Ehejubilare der Pfarre geehrt. Herr Pfarrer Reißmeier und beide Diakone begrüßten die neun Jubelpaare und im gemeinsamen Zug ging es von der Feuerwehr zur Pfarrkirche, begleitet von den Klängen der Siezenheimer TMK. Im sehr feierlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der TMK, erneuerten die Hochzeitspaare ihre Eheversprechen und wurden vom Herrn Pfarrer gesegnet.

Nach der Messe lud die lang bewährte Frauenrunde ins Pfarrheim zum geselligen Beisammensein ein. Die Damen verwöhnten uns mit Herzlichkeit und delikaten Leckerbissen. Bei einem guten Tropfen wurden angeregte Gespräche geführt und Erinnerungen ausgetauscht.

Zum Schluss überreichte der Herr Pfarrer jedem Paar noch einen „Klosterschatz“ in Flaschen. Damit wird dieser Tag noch sehr lange nachwirken. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns diesen Tag so unvergesslich machten!

Ein Beitrag von den „Goldenen“ Ruth und Georg Herbst

Die Ehejubilare vor dem Altar in der Pfarrkirche Siezenheim



Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Siezenheim

„Stell dich in die Sonne, wärme dein Gesicht, spring hinein ins Leben, mitten ins Licht. ... Vertrau auf Gottes Segen und fürchte dich nicht“: Dieses Lied von Kurt Mikula passte beim Familiengottesdienst am Sonntag, dem 1. Oktober, einem sonnigen Herbsttag, besonders gut. Auch die Lieder „Herr, erbarme dich“ und „Heilig, heilig, heilig Herr“ erfreuten die zahlreich gekommenen Erwachsenen und Kinder. Prälat Johann Reißmeier stand dem Familiengottesdienst vor, Diakon Albert Hötzer hielt die Predigt und Lehrerin Theresa Pranger, die an der Volksschule Siezenheim u.a. auch Religion unterrichtet, untermalte den Gottesdienst stimmungsvoll mit der Gitarre. Weitere schöne Lieder wurden von Hugo Lamas an der Orgel begleitet. Im Rahmen der Messe gab es von Prälat Johann Reißmeier ein besonderes Geschenk für Theresa Pranger anlässlich der ihr dauerhaft verliehenen Missio canonica: Einen Regenschirm mit eindrucksvollen Motiven aus dem Salzburger Dom.

Danach gab es einen interessanten Vortrag im Pfarrheim über ein schützenswertes Naturjuwel, die Saalachau. Fotografin Renate Sprung, die sich seit langem für den Erhalt der Au einsetzt, ermöglichte durch ihre gezeigten Fotos den Interessierten großartige Einblicke in die Wunder der Natur. Für die Verköstigung sorgte die Mutter-Kind-Gruppe. Vielen Dank dafür und an alle, die diesen Sonntag zu einem ganz besonderen Tag gemacht haben!

Ein Beitrag von Paul Buchacher



Pfarrwallfahrt nach Südtirol 12.-15. Oktober 2023

Die erste Station war die Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau“ von Kaltenbrunn. An der schönen restaurierten Kirche erwartete uns der Mesner und wir durften unsere Messfeier abhalten. Bei der Weiterfahrt über den Reschenpass machten wir Halt am Reschensee beim versunkenen Kirchturm von Graun, der als Zeuge der Seestauung übrig blieb. Anschließend ging es weiter zu unserem Quartier nach Bozen. Der 2. Tag begann mit der Stadtführung von Bozen mit dem Fremdenführer Rudi, er erzählte einiges über die Geschichte Südtirols und die gotische Stadtpfarrkirche. Danach fuhren wir zur Wallfahrtskirche Maria Weißenstein, in 1520 m Höhe, wo wir unsere Messfeier abhielten. Bei schönstem Wetter war auch die Sicht auf den Rosengarten wunderbar. Hinterher hatten wir eine kurze Stadtführung in Meran.

Am 3. Tag durften wir die beeindruckende Basilika Madonna della Corona besuchen. Sie wurde im 12. Jahrhundert als eine Eremitage gegründet und im 15. Jahrhundert als Kirche unter einer steilen Felswand in 773m Höhe erbaut. Von 1974 bis 1978 umfangreich restauriert, ist sie zu Fuß oder per Pendelbus erreichbar. Nach der Hl. Messe ging es entlang des Gardasees zu einem kurzen Aufenthalt nach Malcesine.

Am 4. Tag fuhren wir über durch das Grödnertal nach Oies zum Hl. P. J. Freinademetz. Der 2003 Heilig Gesprochene war im 19. Jahrhundert Missionar in China und dort hochverehrt. Die Hl. Messe feierten wir mit Bruder Michael Ertl von den Steyler Missionaren. Die Heimfahrt brachte nach dem Felbertauern Schlechtwetter mit Schneeschauern.

Mit Gottes Segen durften wir eine schöne Pilgerreise erleben!

Ein Beitrag von Maria Sailer



Advent einmal anders und das bewusst

Advent und die Frage, wie sich auf Weihnachten vorbereiten?

Manche meinen, früher sei alles besser gewesen, die Menschen viel gläubiger ... und ganz früher, da war es sowieso noch viel, viel besser. Irrtum, immer wieder das gleiche Thema, nämlich aufpassen und nicht das Wesentliche übersehen! So ist in einem Text eines Heiligen aus dem vierten Jahrhundert zu lesen (nämlich des Hl. Gregor von Nazianz, 329-390), von dem man fast meinen möchte, er sei gerade erst geschrieben:

„Christus, kommt vom Himmel: gehet ihm entgegen! ... Wie hat das zu geschehen? Lasst uns nicht die Türen bekränzen und nicht Reigentänze aufführen, nicht die Straßen schmücken, nicht das Auge ergötzen, nicht das Ohr mit der Flöte vergnügen, nicht den Geruch verweichlichen, nicht dem Genuss frönen, nicht das Gefühl erfreuen. ... Lasst uns nicht mit Schmausereien und Trinkgelagen feiern. ... Wir wollen uns doch nicht Mühe geben, einander in Unmäßigkeit zu übertreffen! Unmäßigkeit ist in meinen Augen, was zuviel ist und über das Bedürfnis, und das, während andere hungern und darben, Solches wollen wir den Heiden überlassen und den heidnischen Festen und Feierlichkeiten.“¹

Wie gesagt, die Zeiten sind sich so ähnlich und der Text enthält durchaus Überlegenswertes für hier und jetzt! Nur wer es einmal anders versucht als andere und anders als sonst, der hat die Chance, sich dem Festgeheimnis anzunähern. Anfangen könnte man damit, den Advent wieder einmal als das zu begreifen, was er kirchlich gesehen darstellt, nämlich eine

¹Zit. nach: Es haucht die Nacht ein neues Licht. Hrsg. V. Marianne Schlosser, Sankt Ottilien 2020

Fastenzeit.

Wer damit anfängt, sich Kekse, Glühwein und dgl. für Weihnachten und die Zeit danach aufzuheben, der hat damit schon einen Schlüssel in der Hand, der wird bereit für Neues. Da werden dann von anderen Fragen gestellt, warum und wieso...



Die Antwort wäre dann ganz einfach: weil der Advent die Vorbereitung und Weihnachten das Fest ist!

Ihr Prälat Dr. J. Reißmeier



Jahresrückblick Kirchenjahr 2023

Beerdigungen/Verabschiedungen: 26
Trauungen: 4
Taufen: 23
Erstkommunikationskinder: 17
Firmlinge: 20

JAHRESPLANUNG 2024

Mo 01.01.	09:00	Neujahrstag Festgottesdienst
Sa 06.01.	09:00	Hl. Drei Könige mit Sternsinger

Sa 03.02.	18:00	Maria Lichtmess mit Blasiussegen
Mi 07.02.	14:00	Senioren-Fasching im Pfarrheim
Mi 14.02.	19:00	Aschermittwoch Hl. Messe
Sa 17.02.		Neue VS Siezenheim, Einweihung/ Tag d. offenen Türe
Di 27.02.	19:30	Themenabend im Pfarrheim

Di 05.03.	19:30	Themenabend im Pfarrheim
So 10.03.	09:00	Hl. Messe mit Fastensuppe
Sa 23.03.	14:00	Palmmarkt im Pfarrheim
So 24.03.	10:00	Palmweihe zum Palmsonntag Beginn am neuen Friedhof
nach Vereinbarung		Kirchenputz
Do 28.03.	19:00	Gründonnerstag Liturgie
Fr 29.03.	15:00	Kinderkreuzweg
	19:00	Karfreitag Liturgie
Sa 30.03.	20:00	Osternacht Liturgie
So 31.03.	09:00	Ostersonntag
Mo 01.04.	09:00	Ostermontag
So 14.04.	09:00	Kirchweih Sonntag Siezenheim

Mi 01.05.	11:00	Maibaumaufstellen in Loig
So 05.05.	18:00	Maiandacht (jeden Sonntag im Mai)
Mo 06.05.	16:00	Bittgang nach Maria Plain -
	19:00	Hl. Messe in Maria Plain
Do 09.05.	10:00	Erstkommunion, Christi Himmelfahrt
Fri 17.- Sa 18.05.		PGR Klausur in Michaelbeuern
So 19.05.	09:00	Pfingstsonntag
Sa 25.05.	19:00	Gottesdienst der Schnalzergruppe Loig bei der Schnalzerkapelle
So 26.05.	10:00	Kirchweih Viehhausen / Loig
	18:00	Maiandacht mit Walser Volksliedchor
Do 30.05.	09:00	Fronleichnam

Fr 05.07.	17:00	Fest der jungen Frauenrunde Rosengarten

Do 15.08.	09:00	Hl. Messe mit Kräutersegnung Maria Himmelfahrt

Sa 07.09.	02:15	Nachtwallfahrt nach Maria Kirchentel
	10:30	Bittgottesdienst in Maria Kirchentel
So 08.09.	09:00	Patroziniumsfeier Pfarre Siezenheim
Fr 27.09.	15:00	Erinnerungskaffee Betr. Wohnen Grenzstr.
So 29.09.	09:00	Erntedankfest Pfarre Siezenheim

So 13.10.	09:00	Fest der Ehejubilare
Mi 16.- So. 20.10		Pfarrausflug
So 27.10.	09:00	Sonntag für Eine Welt, anschl. Vortrag

Fr 01.11.	09:00	Allerheiligen Hl. Messe
	14:00	Allerheiligen Andacht; Gräbersegnung
Sa 02.11.	18:00	Allerseelen Stiftungsmesse und Abendmesse m. Ehrung d. Opfer d. WK anschl. JHV der KA im GH KAmml
Sa 09.11.	15:00-17:00	Themennachmittag im Pfarrheim
Sa 30.11.	18:00	Abendmesse m. Adventkranzsegnung

So 01.12.	09:00	1. Advent m. Adventkranzsegnung
So 08.12.	09:00	Hl. Messe Maria Empfängnis
Mi 11.12.	14:00	Seniorenweihnachtsfeier Pfarrheim
Di 24.12.	14:00	Bethlehemlicht Übergabe am Steg
	16:00	Kindermette in der Pfarrkirche
	18:00	Turmblasen
	22:00	Christmette
Mi 25.12.	09:00	Hochfest der Geburt des Herren
Do 26.12.	09:00	Hl. Messe Stefanitag
Di 31.12.	17:00	Jahresschlussandacht

Die Siezenheimer Vereine freuen sich, auch heuer wieder den



zu veranstalten.

An den drei Adventsonntagen, 03. Dez., 10. Dez., 17. Dez. sowie am Samstag, 23. Dez. immer ab 17:30 Uhr treffen wir uns beim Dorfbrunnen.

Alle Siezenheimer Vereine (Freiwillige Feuerwehr, Musikkapelle und Musikverein, Kameradschaft, Krampusse, Schnalzergruppe, S.K.U.S.I., U.F.C.-Fussball und UNION – Turnen sowie die Frauenrunden) helfen wieder zusammen und möchten bei „Speis und Trank“ ein paar nette vorweihnachtliche Stunden mit euch allen verbringen.

Nachhaltigkeit steht im Fokus, daher möchten wir unsere Gäste darum bitten, ihre eigenen Tassen mitzubringen. Sollte das jemand vergessen, kein Problem, wir haben Tassen zum Ausleihen.

Der gesamte Erlös aus freiwilligen Spenden wird erneut einem wohltätigen Zweck in unserem Dorf oder der Gemeinde zugutekommen.

Wir sehen mit Vorfreude den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern entgegen, wie es in all den vergangenen Jahren der Fall war!



Sternsingeraktion 2024

Heuer ist eine ganz besondere Sternsingeraktion. Schon zum 70. Mal brechen die „Heiligen Könige“ nach Weihnachten auf, um die Menschen zu Hause zu besuchen und ihnen den Segen zu bringen. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Möchtest auch du bei dieser Jubiläumsaktion dabei sein, dann melde dich bitte bis Mittwoch, 20. Dezember 2023, bei unserem Diakon Albert Hötzer (0662/8047 823810) oder bei Christine Hofmann (0650/7219800) an.

Wie jedes Jahr freuen wir uns über Kinder und Begleitpersonen, die sich bereit erklären, einen Tag ihrer Ferien als König oder mit den Königen zu verbringen.

Wir werden uns am Freitag, 22. Dezember 2023, am Nachmittag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Pfarrheim treffen und die Kleider und Kronen aussuchen. Am besten ist es, wenn ihr euch schon im Voraus mit euren Freundinnen und Freunden zu einer Gruppe (3 bis 5 Kinder) zusammenfindet.

Die Sternsinger werden zwischen dem 01. und 05. Jänner 2024 durch unseren Ort ziehen, ein genauer Zeitplan wird am Jahresende ausgehängt bzw. auf der Homepage zu finden sein. Jede Gruppe wird voraussichtlich einen Tag unterwegs sein, für ein Mittagessen ist gesorgt (auch dafür suchen wir wieder Familien, die uns aufnehmen).

Am Samstag, 06. Jänner 2024, treffen sich alle Könige um 9.00 Uhr zum feierlichen Sternsingergottesdienst in der Kirche. Anschließend bekommt jedes Kind eine kleine Überraschung als Dankeschön.



Geschichten und Gesichter aus unserer Pfarrgemeinde

Ein Herz und eine Seele: Maridi & Konrad Taferner

Als wir uns das erste Mal gesehen haben, war sie noch eine „Von“ – nämlich auf und davon!“, erinnert sich Konrad Taferner lachend an die erste Begegnung mit seiner Maridi. „Aber dann, bei der Hochzeit vom Lieserl, da hats geklappt da war i dann wahrscheinlich alt genug für sie.“



Das ist jetzt 50 Jahre her. Doch wenn die beiden – sie heute 80, er 74 - in ihren Erinnerungen schwelgen, scheinen die alten Zeiten ganz nah. Konrad kommt schon als junger Mann vom Lungauer Ramingstein nach Salzburg.

Aufgewachsen auf einem Bauernhof mit 6 Geschwistern, arbeitet er als landwirtschaftlicher Facharbeiter an der LFS Klessheim. Maridi ist auch auf einem Bauernhof daheim. Dem Hörmannbauer in Siezenheim. Von Kindheit an hilft sie am Feld mit. „Bis der Mann meiner Schwester in die Familie gekommen ist, hab ich die ganze Männerarbeit gemacht“, erzählt sie. Dazu gehört selbstverständlich auch Traktorfahren – einen Führerschein dafür hat sie allerdings bis heute nicht. „Dann können sie ihn dir wenigstens nicht wegnehmen“, schmunzelt ihr Mann. Immer einen Scherz auf den Lippen, selbst in schweren Zeiten. Das ist typisch für ihn – und eine der Eigenschaften, die seine Frau so an ihm mag.

Denn leicht hatten es die beiden nicht immer. Als ‚Zuagroaster‘ muss sich Konrad seinen Platz in Maridis Familie erst erkämpfen. Und die gemeinsame Zeit ist rar: Maridi arbeitet weiter am elterlichen Hof mit, auch nach der Hochzeit, auch als Mutter von drei kleinen Kindern. Oft bis 22 Uhr abends. Doch alles ist machbar, wenn man zusammenhält.

Dafür sind die beiden der beste Beweis. „Der Konrad hat mich immer unterstützt. Sobald er von der Arbeit daheim war, hat er die Kinder übernommen und Abendessen gekocht.“

Das Kochen lernt er einst von seiner Mutter, als kleiner Bub unterstützt er sie viel. „Als Belohnung fürs Brotbacken hat sie mir immer einen süßen Eierschmarrn spendiert, und einen Malzkaffee!“, strahlt er.

Auch heute noch hilft er in der Küche mit – beim Keksbacken oder auch, wenn Maridi ihren im ganzen Ort berühmten Apfelkuchen macht. Doch das gemeinsame Kochen ist lang nicht das einzige, das die beiden verbindet. Im Hause Taferner wird auch leidenschaftlich gern zusammen gesungen. Daheim sind es die volkstümlichen Kärntner Lieder, die sie gemeinsam trällern - Erinnerungen an Konrads Kindheit im Lungau.

Doch die beiden singen auch viele Jahre im Chor, Maridi noch heute. „57 Jahre lang war ich beim Siezenheimer Chor, 2002 bin ich dann zum Walser Kirchenchor gewechselt.“ Das Singen verbindet einfach, sind die beiden überzeugt. Gemeinsam mesnern sie auch viele Jahre.

Einer von so vielen Diensten, die sie im Laufe der Zeit in der Kirche übernehmen. Maridi etwa näht zusammen mit einigen anderen Damen der Frauenrunde nicht nur sämtliche Gewänder für die Sternsinger und Messgewänder für kroatische Pfarren, die im Krieg alles verloren haben, sie fertigt auch die weißen Spitzendeckerl für Altar und Tabernakel an. Oder die Bezüge für die Seitenbänke am Altar. Sie sind aus dem Stoff von Konrads ehemaligen Zimmervorhängen. Konrad wiederum ist als Zechprobst im Einsatz, unterstützt Maridi beim Mesnern, wenn es ihr gesundheitlich nicht gut geht, und ist seit 30 Jahren für die Christbäume im Altarraum zuständig. Schon Wochen im Vorhinein macht er sich auf die Suche nach den passenden Bäumen, die er dann mit großen Strohsternen schmückt. Eine Aufgabe, die er ganz genau nimmt, „schließlich soll das ja was gleichschauen am Altar!“

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Für ihren unermüdlichen Einsatz werden die Zwei vor einigen Jahren geehrt – vom Erzbischof höchstpersönlich – mit silbernen Verdienstorden der Heiligen Rupert und Virgil. Eine Auszeichnung, über die sie sich sehr freuen, bedeutet ihnen ihr Glaube doch viel. Er ist es, der die beiden durchs Leben geleitet und so zusammenschweißt. „Wir machen eigentlich alles gemeinsam“, erzählt Maridi, „es harmoniert einfach“. „Und wir ham uns halt einfach gern“, fügt ihr Mann strahlend hinzu.

Im kommenden Herbst feiern die inzwischen vierfachen Großeltern ihre Goldene Hochzeit – im Kreise ihrer Familie – und im Rahmen der Heiligen Messe für die Ehejubilare. Darauf freuen sie sich schon besonders, denn dass sie sich gefunden haben, das hat so sollen sein, da sind sie sich sicher.

Und Konrad ergänzt mit einem schelmischen Blick auf seine Maridi grinsend: „I bin so froh für di, dass d' mi g'funden hast!“ Ganz ohne Schmah geht's eben auch in den romantischen Momenten nicht bei den Tafernern. Und das ist gut so.

Maridi und Konrad bei der Weihnachtsfeier der Frauenrunde im Pfarrheim 1995



DEZEMBER

Samstag, 02.12.23

Sonntag, 03.12.23

Freitag, 08.12.23

Mittwoch, 13.12.23

Freitag, 15.12.23

Freitag, 22.12.23

Sonntag, 24.12.23

****KEINE RORATE****

Montag, 25.12.23

Dienstag, 26.12.23

Sonntag, 31.12.23

18:00 Hl. Messe m. Adventskranzseg.

09:00 Hl. Messe m. Adventskranzseg.

09:00 Hl. Messe Maria Empfängnis
m.d. Vorderfager Saitenmusi

14:00 Seniorenweihnachtsfeier

06:00 Rorate m.d. Walser Volkslied-
chor

06:00 Rorate m. Markus Grill u.
Harti Sturm

09:00 Hl. Messe

16:00 Kindermette

18:00 Turmblasen

22:00 Christmette

09:00 Hl. Messe, Christtag

09:00 Hl. Messe, Stefanitag

17:00 Jahresschlussandacht

JÄNNER

Montag, 01.01.24

Samstag, 06.01.24

09:00 Neujahrsgottesdienst

09:00 Hl. 3 Könige, Hl. Messe m.
Sternsinger

FEBRUAR

Samstag, 03.02.24

Mittwoch, 07.02.24

Mittwoch, 14.02.24

18:00 Hl. Messe mit Blasiussegen

14:00 Seniorenfasching Pfarrheim

19:00 Aschermittwoch

„Lückenlose“ Erinnerungen ans Fest der Jungen Frauenrunde

Da uns in der vergangenen Ausgabe ein Fehler unterlaufen ist, hier nochmal der vollständige Text.

Am 7. Juli – pünktlich zum Ferienbeginn – fand das Fest der Jungen Frauenrunde im Rosengarten vor dem Pfarrheim statt.

Groß und Klein wurden kulinarisch mit Kuchen aller Art, Wraps und Bosna verwöhnt und als Highlight kam auch noch ein Eiswagen, welcher nicht nur die Kinder erfreute. Sogar eine Hüpfburg wurde aufgestellt.

Gundi & Friends sorgten für super Stimmung mit ihrer Band und auch unser Diakon Albert schenkte uns einige Lieder!

Besonders hat es mich gefreut, dass ich u.A. auch an einem Tisch mit älteren Siezenheimern saß, die sich alle an meinen Opa erinnerten. Mein Opa war immer großer Siezenheim-Fan, verbrachte wöchentlich einen Abend zum Kartenspielen beim Kamml und meinte damals, dass „de Siezenhoama einfoch de Lustigeren san“. :) In diesem Sinne: gut, dass ich vor Jahren „eingewandert“ bin und danke an die Junge Frauenrunde für das gelungene Fest!

Ein Beitrag von Isabelle Reiter

Wir drucken unser Pfarrblatt mit der freundlichen Unterstützung von:



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank Salzburg
Lieferung-Maxglan-Siezenheim



Das Team der Raiffeisenbank Salzburg Lieferung-Maxglan-Siezenheim bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr 2024.

Dir. Herbert Stelzinger, BA
Geschäftsleiter

Dir. Gerhard Huemer
Geschäftsleiter

BLEIBEN SIE GESUND!

DIE JUNGE FRAUENRUNDE LÄDT EIN ZUR

SENIOREN- WEIHNACHTSFEIER

MITTWOCH
13. DEZ. 2023
AB 14 UHR
IM PFARRHEIM
SIEZENHEIM



Die Weihnatskrippe als lebendiges Evangelium

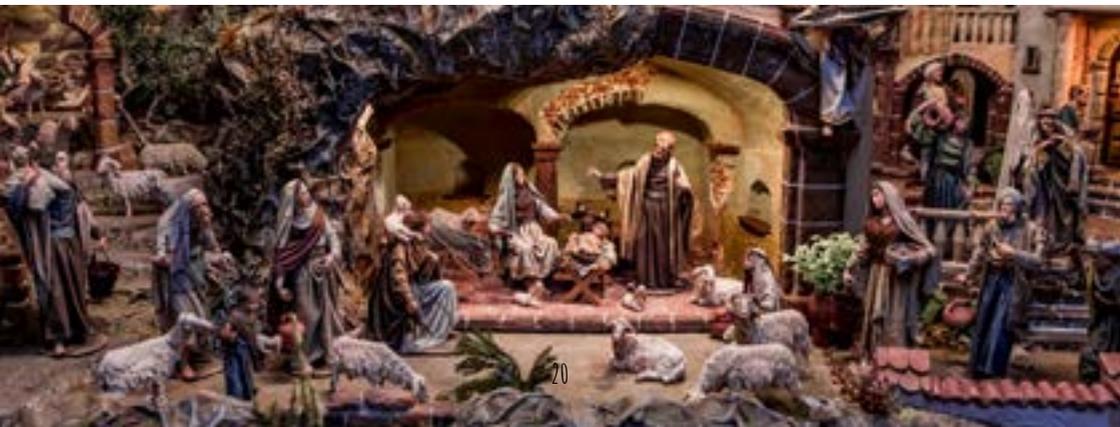
Die Weihnatskrippe gehört für mich unverzichtbar zu Weihnachten dazu und je älter ich werde, desto mehr spüre ich, wenn die Feiertage näher rücken, meine kindliche Freude daran. Dann werden die Krippenfiguren aus ihren Verpackungen gewickelt, quer über den Boden ausgebreitet und der Stall wird mit frisch gesammeltem Moos und Ästen aus unserer Au geschmückt. Auch befindet sich eine kleine Taschenlampe in der Krippe, deren Batterie versteckt im Hintergrund liegt. Neben Ochs und Esel, die dicht beim Jesuskind ihren Platz finden werden, gibt es in meiner Krippe auch Hirten und ein flauschiges Schaf.

Warum so ein Aufwand? Ist das so eine Art „Puppenhaus des Glaubens“? Warum eine Krippe aufstellen? Für mich ist die Krippe eine Deutung der Welt. In einer Krippe etwa finden sich die unterschiedlichsten Menschen und Lebensszenen wieder. Eine Welt im Kleinen, mit Unvollkommenheiten, wie in unserer großen Welt. In eine solche von Menschen gestaltete, oft verunstaltete Welt kommt der, der sie geschaffen hat. In Jesu Geburt kommt Gott zu den Menschen, er wohnt unter ihnen.

Wo Gott Mensch wird und wo Himmel und Erde sich berühren. An Weihnachten kann ich Leben tanken. Wie der Ochs oder der Esel kann ich mit all meinen Lasten und Unvollkommenheiten so sein, wie ich bin und Gottes Nähe spüren. Wenn ich eine Krippe so verstehe, dann ist sie ein Ja zu dieser Welt trotz ihrer Unvollkommenheit und Dunkelheit. Das ist Weihnachten: Das Ja Gottes zu unserer Welt, seine Solidarität und Zusage zur Welt. Daraus lässt sich Kraft und Zuversicht schöpfen. Ich bin bei Euch - alle Tage bis ans Ende der Welt (Mt 28,20).

Ein Beitrag von Sandra Kaiser-Peer

Die Siezenheimer Krippe kann tagsüber im Eingang Südportal besichtigt werden



Ein leckeres Keks-Rezept

Weihnachten steht vor der Tür, und wir alle lieben den Duft von frisch gebackenen Weihnachtskeksen. In diesem Pfarrblatt teilen wir ein köstliches Keksrezept mit euch. Wir hoffen, dass es eure Küchen mit weihnachtlichem Zauber erfüllen wird.

Schoko-Orangen Kipferl (vegan)

Zutaten:

50 g Haferflocken

50 g Mandeln, gerieben

10 g Back-Kakao

40 ml Orangensaft, frisch

etwas Zimt

60 g Dattelpaste



Zum Verzieren Schokolade, Orangenabrieb und Nüsse

Die Haferflocken im Mixer fein mahlen. Den Orangensaft erwärmen und die Dattelpaste darin kurz einweichen. Anschließend die Haferflocken mit Zimt, Kakao, Mandeln, Orangensaft und Dattelpaste fein pürieren. Den Teig etwa 15 bis 20 Minuten kalt stellen und dann kleine Kipferl formen. Die Kipferl im vorgeheizten Rohr auf mittlerer Schiene 8 bis 10 Minuten backen und auf dem Blech auskühlen lassen. Die Kipferl in die Schokolade tunken und mit etwas Orangenabrieb und fein gehackten Nüssen verzieren.

Wir wünschen gutes Gelingen!

Neues von den Minis: Unsere Ministranten bekommen Nachwuchs!

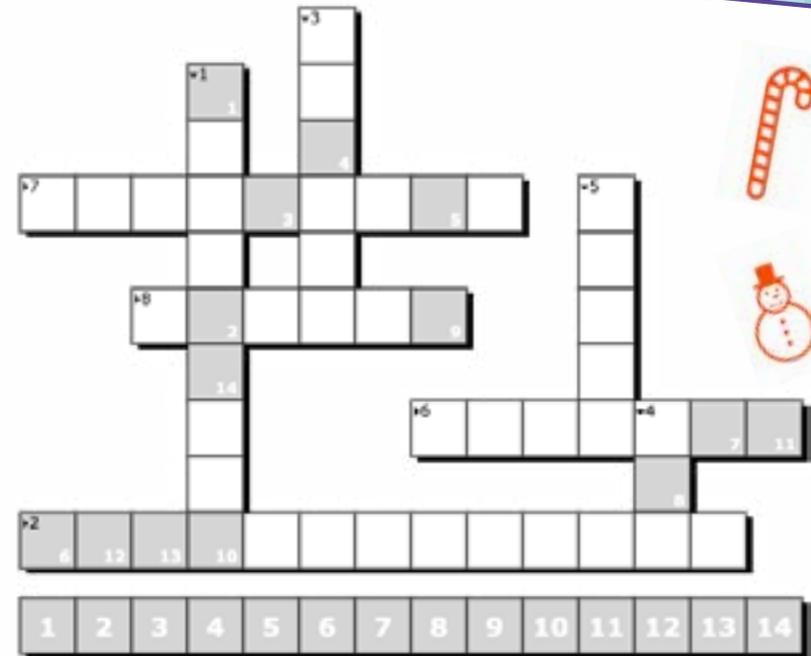
Besonders erfreuliche Neuigkeiten gibt's diesmal von uns „Minis“: mit den beiden Zweitklässlern Valentina Stoff und Joe Leitner haben wir Zuwachs bekommen! Die Zwei waren bereits bei einigen Mini-Stunden dabei – und spätestens nach der Erstkommunion im Frühling werden sie dann ganz offiziell ihren Ministranten-Dienst antreten! Wir haben die beiden gefragt, was ihnen bisher am Besten gefallen hat:

Joe: „Mir macht die Mini-Stunde immer viel Spaß, vor allem das Spielen mit den größeren Kindern! Beim Üben fürs Ministrieren durfte ich auch schon probieren, mit der Glocke zu klingeln. Und ich habe den riesigen Schlüssel für die Kirche gehalten – so einen großen Schlüssel hab ich davor noch nie gesehen! Ich freue mich schon sehr darauf, wenn ich bald mal das Ministrantengewand anprobieren darf – und auf viele weitere lustige Stunden mit den anderen Kindern!“

Valentina: „Meine beiden Brüder waren schon Ministranten, als ich noch ganz klein war. Es hat mir immer gut gefallen, wie mutig die beiden sind. Da ich im kommenden Jahr zur Erstkommunion gehe, darf ich jetzt auch schon mit dem Ministrieren beginnen. Ich bin zwar ziemlich aufgeregt, aber freue mich auch sehr darauf, weil ich mich dadurch noch viel stärker mit Jesus verbunden fühle.“



Wir heißen die beiden ganz herzlich willkommen! Und wenn auch ihr neugierig geworden seid, und mal zum Schnuppern in einer unserer Ministunden vorbeikommen wollt, meldet euch bei Magdalena „Magdi“ Eder unter 0664/6347192!



Die Lösung findet ihr im nächsten Pfarrblatt.
Auflösung aus Blatt 3/23: ALLERHEILIGEN

1. Damit sausen wir den Hügel runter
2. Wenn es schneit, fallen sie vom Himmel
3. Die Zeit vor Weihnachten nennt man...
4. Trinkt man besonders gern in der kalten Jahreszeit
5. Wärmt den Kopf
6. Das hängen wir an den Christbaum
7. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
8. In welcher Jahreszeit liegt Weihnachten?





Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2024!